

Biebesheim 17.03.2016

# Gesprächspartner jetzt auf Augenhöhe

Von Dirk Winter

## **VEREINSGRÜNDUNG Initiative „Biebesheim hilft“ startet mit 28 Mitgliedern / Eintrag ins Vereinsregister geplant**

BIEBESHEIM - (dirk). Die Initiative „Biebesheim hilft“ hat einen gleichnamigen Verein gegründet, der sich für Flüchtlinge engagiert.

Matthias Hiemenz blickte zurück auf den 9. September vergangenen Jahres. Auf den Tag, als vier Reisebusse mit mehr als 240 Flüchtlingen in der Rhein- und Auktionshalle ankamen, die eilends zu einer Erstaufnahmerichtung des Landes Hessen hergerichtet worden war. Hiemenz skizzierte, wie sich innerhalb kurzer Zeit eine Helferstruktur und zahlreiche Hilfsangebote entwickelt hätten. „Und jetzt fangen wir eine neue Episode an“, sagte der 50 Jahre alte Ruheständler am Dienstagabend im Sitzungsraum des Feuerwehrhauses. Dort kam der Helferkreis „Biebesheim hilft“ zusammen, um aus der bisherigen Initiative einen Verein zu machen. Dazu entschlossen sich die 28 Gründungsmitglieder einstimmig. Auch die Wahl des Vorstands fiel einmütig aus: Hiemenz geht als Vorsitzender in seine erste zweijährige Amtszeit, Andrea Palumbo als stellvertretende Vorsitzende, Jürgen Emmel als Schriftführer, Beate Muth-Moschek als Kassenwartin sowie Uschi Löwenstein, Gene Logan-Black und Anke Duarte als Beisitzer.

„Zweck des Vereins ist die Förderung und die Koordination der ehrenamtlichen Unterstützung der Flüchtlinge in Biebesheim sowie den angrenzenden Städten und Gemeinden“: So heißt es in der einstimmig verabschiedeten Satzung. „Biebesheim hilft“ soll noch ins Vereinsregister eingetragen werden. Als Vorteile der Vereinsgründung nannte Hiemenz, dass man jetzt eigenständig sei. „Biebesheim hilft“ sei in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit der – für die hauptamtliche Flüchtlingsbetreuung in Biebesheim zuständige – Sozialagentur Fortuna nun ein Gesprächspartner „auf Augenhöhe“. Der Verein habe ein eigenes Konto und müsse beispielsweise Spendeneingänge nicht mehr über die Gemeindeverwaltung abwickeln. Auch dürfe ein gemeinnütziger Verein Spendenbescheinigungen ausstellen.

Was könnte „Biebesheim hilft“ leisten? Hiemenz trug dazu eine Reihe von Ideen vor, beispielsweise die Übernahme von Patenschaften für Flüchtlinge, das Angebot von Sprachkursen und den Aufbau eines Fahrradverleihs. Eine Verkehrserziehung könnte angeboten werden, um Asylbewerber mit den Besonderheiten des deutschen Straßen- und Schienenverkehrs vertraut zu machen.

Grundsätzlich geht es darum, die Arbeit der hauptamtlichen Flüchtlingsbetreuung in Kreis und Gemeinde zu ergänzen. Zu den Aufgaben der Hauptamtlichen gehört es laut Bürgermeister Thomas Schell (SPD), die zugewiesenen Asylbewerber zu empfangen, auf die zur Verfügung stehenden Unterkünfte zu verteilen und Flüchtlingsbetreuung zu koordinieren.

Es kam die Frage nach einer Qualifizierung der ehrenamtlichen Helfer auf. Hiemenz hat sich, wie er berichtete, in einem Seminar bei der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau zum ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleiter ausbilden lassen. Das sei aber kein Muss. Auf Zustimmung stieß der Vorschlag eines Versammlungsteilnehmers, vereinsintern ein interkulturelles Training zu organisieren.

- **DER VEREIN**

Informationen zu „Biebesheim hilft“ findet man im Internet unter [www.biebesheim-hilft.de](http://www.biebesheim-hilft.de). Mitglieder zahlen einen Monatsbeitrag von drei Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren und Rentner sowie acht Euro für juristische Personen. Die nächste Mitgliederversammlung ist am 15. April, 18 Uhr, im ehemaligen Tagesraum der Altenwohnanlage (Heidelberger Straße 71).